

†[**Bürger-wehr**]p. Parade einer Bürgerwehr: *Und d' Bürgerwehr-Parad is aus SCHMIDKUNZ Bauernballaden 179.* J.D.

Paradeis¹ → *Paradies*.

Paradeis², **Paradeiser**, -dieser

M. 1 Tomate, °OB, °NB, °OP mehrf., z.T. veralt.: *Paradeisal* Passau; °*Paradeiss* Traidendf BUL; „Für die Tomaten ... das sonst kaum mehr gebräuchliche Wort ... *p̄radīsa*“ nach BRÜNNER Samerbg 66.– Syn. → *Tomate*.

2: °*Paradeis* „Apfelsorte“ Au AIB.

Etym.: Verkürzt aus → [*Paradeis*]apfel (WBÖ II,311) od. Abl. von → *Paradies*.

Ltg. Formen: *bārādaisa* u. ä., daneben *bārādais*, -*aif* (AIB, DAH, FS, M; SR; BUL, OVI), vereinz. *bārādīsa* (RO).

WBÖ II,311; Suddt.Wb. II,74.

DWB VII,1453.

BRAUN Gr.Wb. 449.

S-86D26, W-8/51.

J.D.

paradiieren

Vb. 1 in einer Parade, im Paradeschritt vorüberziehen: *Einer nach dem andern fragte den paradirenden Thorwartl* [A. v. BUCHER,] Ein freyes Pferderennen u. hernach Soupee u. Ball, o.O. 1782, 43.– Auch: „Das Aufhalten [des Hochzeitszugs nach der Trauung] haben wir ... *Paradiieren* geheißē!“ Frauenau REG HALLER Glasmacherbrauch 152.

2 †: *Paradiren* „prängen, groß Ansehen machen“ [H. BRAUN,] Dt.-orthographisches Handb., München 1770, 328.

Suddt.Wb. II,75.

DWB VII,1453.

Komp.: [**aushin**]p. hinausbefördern, hinauswerfen: *hat s' 'n glei beim Gwandl packt und in d' Kuchl „außiparadiert“* Ingolstadt HuV 13 (1935) 309. J.D.

Paradies, -deis

N. 1 *Paradies*, Garten Eden, °OB, OP vereinz.: °*Paradeis* Erling STA; „*Paradies ... P̄radeis*“ OB, NB Bavaria 1,346; *Hats glei zum Paradies nausgfeuert* EHBAUER Weltgeschichte I 48; *diu slang ... diu Evam betrog in dem paradīs* KONRADVM BdN 270,24f.; *allain von ainem ainigen paum mitten im paradeis solt er mit nichte kain frucht abrechen noch essen* AVENTIN IV, 47,14–16 (Chron.); *Der Adam war im Paradeis, Mit seiner Eva volla Lāus'* STURM Lieder 1.

2 Ort der Seligen im Jenseits, Himmel: *d'Engen von Paradeis san doa ganz scharenweis Burgkchn AÖ* (Weihnachtslied); *und gedachten an dy ewigen lustpärkait des paradeys* ANDREASVR 606,7f.; *der Recht [Schächer am Kreuz] ins Paradeyß gesetzt/ der Linck ewig vergangen* Gesangb. 24.– In theologischer Spr.: *das sich das ewig wort Got des vatters aus dem ... paradeis des veterlichen herczen da genaiget hat in das irdisch paradeis des rainen junckfreulichen leibs Maria* Dok.Birgittenkl. II,297.

3 Ort vollkommenen Glücks u. Wohlbefindens: °*da Gartn is mei Paradies* Jachenau TÖL; *is d' Seihoud g'west mid Dreg und Wassa; as Paradies fia oalli Sei* SCHWABENLÄNDER Woldnoo 23; *Paradeyse oder wunnigliche stat* Vocabularius Teutonico-Latinus, Nürnberg 1482, y.fol.iii^v.– Übertr. †geliebte Person: *Mīnes herzen paradīsel, o mīner ougen sunne* HADAMARVL 163,69I.

4 Vorraum einer Kirche: *hat die genannt frau Magdalena gewelben lassen Die zwo abseytten Im Münster Das paradeis darvor* Frauenchiemsee RO 1472 MHStA KL Frauenchiemsee Nr. 88, fol.16^v.

5 meist Dim., Advents- od. Weihnachtsschmuck, °OB, °NB vereinz.: °*Baradeis* „pyramidenförmiges Gestell aus Äpfeln“ Kolbermoor AIB; „In Altbayern wurde im Advent das schmucke *Paradeis* aufgeputzt“ Inn-Salzach-

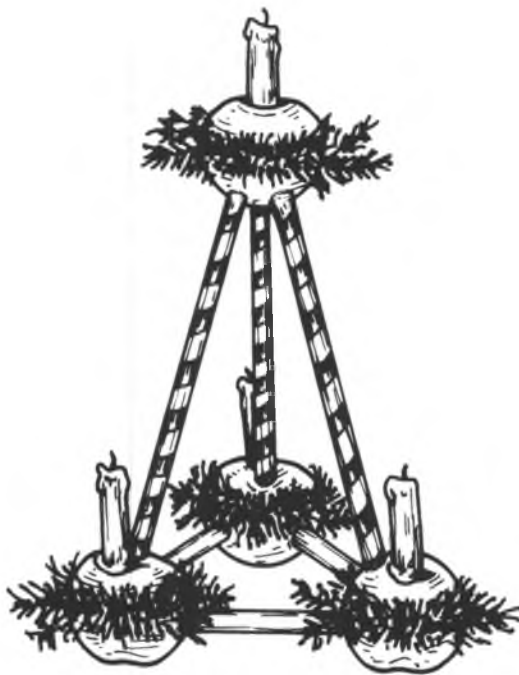


Abb. 28: *Paradeisl* (Advents- od. Weihnachtsschmuck) nach AIBLINGER bayer. Leben 60.